

Seit Ende 2019 können auch in Halle E-Scooter genutzt werden. Unsere Fraktion hatte Anfang des Jahres angeregt, dass die Stadt gegenüber dem Anbieter detaillierte Informationen zur Nutzung der E-Scooter einfordert.

Die Mobility Data Specification (MDS) ist eine von der Stadt Los Angeles entwickelte Open-Source-Vorschrift zum elektronischen Austausch von Daten zwischen Scootersharing-Anbietern und Kommunen. Über die MDS kann jeder E-Scooter vom Anbieter bei der Stadt einzeln registriert und mittels eines maschinenlesbaren Datenformats (GBFS) von der Stadt oder der Kommune ausgelesen werden (z.B. Standort, Verfügbarkeit).

Daten können aber nicht nur empfangen, sondern auch für die Gestaltung der Nutzung von E-Scootern verwendet werden. Die Stadt könnte tagesaktuell z.B. sog. Verbots- und Prioritätszonen vorgeben, in denen die E-Scooter nicht genutzt oder genutzt werden können bzw. in denen ein Abstellen der Roller nicht erwünscht ist.

Der Austausch über diesen Standard würde der Stadt ermöglichen, die E-Scooter auf dem für sie vorgesehenen Einsatzgebiet der „letzten Meile“ zwischen Endhaltestellen des ÖPNV und Arbeitsplätzen einzusetzen, deren Nutzungszonen zu priorisieren und damit aktiv zu gestalten. Ebenfalls können eingehende Daten in bestehende Mobilitäts-Apps eingespeist werden, um reibungslose Reiseangebote zu bieten und gleichzeitig das gesamte Mobilitätsangebot für Bürger*innen abruf- und auswertbar zu machen. Über den Standard wäre es ebenfalls möglich, auf die Nutzerbefragung zuzugreifen und eigene Fragen einreichen und auswerten zu können. So könnte die Stadt etwa repräsentative Zahlen zur Verkehrsverlagerung erheben und das Verkehrsmittel E-Scooter anhand dieser evaluieren.

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. Nutzt die Stadt in Kooperation mit dem in Halle ansässigen Anbieter TIER Mobility GmbH bereits die MDS in Zusammenhang mit dem Datenstandard GBFS? Wenn nein, ab wann plant die Verwaltung auf Basis dieser Standards mit der Tier Mobility GmbH zu kooperieren?
2. Erhebt die Stadt über Befragungen Nutzer*innendaten, von welchem Verkehrsmittel die Nutzer*innen auf E-Roller umgestiegen sind?

Des Weiteren hätten wir gerne Angaben zu folgenden Punkten:

3. Anzahl der Fahrzeuge insgesamt
4. durchschnittliche Anzahl der Fahrten pro Tag pro aktivem Fahrzeug
5. durchschnittlich zurückgelegte Distanz pro Fahrt
6. durchschnittliche Dauer einer Fahrt
7. Wochentage mit den meisten bzw. wenigsten Fahrten
8. Stadtteile mit den meisten bzw. wenigsten Quell- und Zielbewegungen

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender